

## Deutscher Verein für den Schutz des gewerblichen Eigentums.

Berlin, 17. Februar 1927.

Vorsitzender: Patentanwalt Dr. Mintz.

Geh. Regierungsrat M o m b e r, Berlin: „*Meine Eindrücke in Amerika*“.

Votr. brachte die an die Weltausstellung in Philadelphia 1876 in Deutschland sich anschließende Debatte „billig und schlecht“ auch mit der Entstehung des deutschen Patentgesetzes im Jahre 1877 in Zusammenhang. Auf der im Vorjahre in Philadelphia veranstalteten Ausstellung brachte das amerikanische Department of commerce das Ansteigen der Patente in Kurven zur Vorführung, ebenso die Modelle berühmter Erfindungen, wie die Edisons. Der überwiegende Einfluß der Technik in Amerika auf das öffentliche Leben ist gegenüber den in Deutschland bestehenden Verhältnissen historisch zu erklären. Hier galt zunächst der Soldat, ihm gegenüber war der Verwaltungsbeamte Schreiber, auch der Richterstand hat seine Stellung erst vor etwa 100 Jahren gefestigt. Erst vor 100 Jahren, mit dem Auftreten Beuths, wurde in Deutschland die Grundlage für technische Berufe und Berufsausbildung geschaffen. Amerikas Entwicklung fällt mit der der Industriewirtschaft zusammen, so daß dort der Technik von vornherein die Stellung zukam, die in Preußen etwa die Landwirtschaft einnahm. Bereits 1836 wurde das amerikanische Patentgesetz erlassen, etwa dreimal so viel Patente als bei uns werden erteilt. Entsprechend den Dimensionen der Technik sind auch die Verhältnisse auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes in Amerika. Ein amerikanischer Patentanwalt hat aus Anlaß einer Übersiedlung berechnet, daß er in seinem Bureau eine Meile Entscheidungen habe. Recht und Technik sind an und für sich drüben weit mehr voneinander durchdrungen als bei uns, ein Umstand, der dadurch gefördert wird, daß die amerikanischen Universitäten stets geisteswissenschaftliche und technische Fakultäten vereinen. Der Student der Rechte hört also drüben ohne weiteres Vorlesungen über Motortechnik, schon um sein Motorrad instand halten zu können. Das Personal der Patentämter setzt sich meist aus jüngeren Leuten, die von der Hochschule kommen, zusammen. Ihnen fehlt naturgemäß die genaue Kenntnis der Industrie, wie sie die deutschen Beamten besitzen. Während die amerikanischen Patente versuchen, die Erfindung möglichst zu verkörperlichen, suchen die deutschen Patente den Erfindungsgedanken abstrakt zu erfassen. Der gewerbliche Rechtsschutz muß in jedem Volke seiner Eigenart entsprechend sich entwickeln; es ist deshalb sinnlos, die einzelnen Einrichtungen übertragen oder ohne weiteres vergleichen zu wollen.

## Neue Bücher.

- Mündler, Dr. K.**, Physikalisch-chemisches Praktikum für Brauer. Enke's Bibliothek für Chemie und Technik unter Berücksichtigung der Volkswirtschaft. Herausgegeben von Prof. Dr. L. Vanino. XI. Band. Mit 54 Abbildungen. Stuttgart 1926. Verlag F. Enke. M. 10,80; geb. M. 12,40
- Naturwissenschaften.** Ergebnisse der exakten Naturwissenschaften. 5. Band. Mit 103 Abbildungen. Berlin 1926. Verlag J. Springer. M. 21,—; geb. M. 22,50
- Nenning, Dr. A.**, Quantenmäßiger Aufbau der Elemente bis Fluor und deren dynamischer Felder. München 1926. Verlag Siegfried & Co.
- Neumann, Dr. B., Binz, Dr. A., Hayduck, Dr. F.**, Ergänzungswerk zu Muspratts Encyklopädischem Handbuch der Technischen Chemie. 2. Band. Chemische Technologie der anorganischen Industriezweige. Herausgegeben von Dr. F. Neumann. 1. Halbband, 1. Teil. Mit 274 Abbildungen. Braunschweig 1926. Verlag F. Vieweg & Sohn, A.-G. Geh. M. 28,—; 1. Halbband, 2. Teil mit 145 Abbildungen geh. M. 19,—
- Niggli, P.**, Lehrbuch der Mineralogie. II. Spezielle Mineralogie. Berlin 1926. Verlag Gebr. Borntraeger. M. 30,—
- Normenblattverzeichnis.** Stand der Normung Herbst 1926. Berlin. Verlag Beuth-Verlag G. m. b. H. M. 1,50

**Oldenburg, Dr. G.**, Landwirtschaftliche Jahrbücher. Zeitschrift für wissenschaftliche Landwirtschaft. LXIV. Band. Ergänzungsband II. Berichte der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Berlin-Dahlem und der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. für die Rechnungsjahre 1924 und 1925, erstattet von den Anstaltsdirektoren. 36 Textabbildungen und 1 Ausschlagtafel. Berlin 1926. Verlag Parey.

**Oppenheimer, C. und Pincussen, L.**, Tabulae Biologicae. Ed.: W. Junk unter Mitwirkung von 98 Fachgelehrten. Band III. Allgemeine Chemie. — Konstanten chemischer Verbindungen. — Chemie der Organe. — Stoffwechsel, Größe und Massenverhältnisse beim Menschen. — Pharmakologie. — Immunität. Berlin 1926. W. Junk.

Brosch. M. 63,—; geb. M. 69,—

**Oppenheimer, C.**, Die Fermente und ihre Wirkung. 5. Aufl. Lfg. 11. Leipzig 1926. Verlag Thieme. Geb. M. 17,—

**Ostwald, Wi.**, Lebenslinien. Eine Selbstbiographie des großen Naturwissenschaftlers. Band II. Berlin 1927. Verlag Klagsing & Co. Leinen M. 10,50; Leder geb. M. 13,—

**Ostwald, Prof. Dr. Wo.**, Säurewirkung und Wasserstoffionenkonzentration in der reinen und angewandten Kolloidchemie. Sonderheft der Kolloid-Zeitschrift, Band X, Heft 3. Hauptvorträge gehalten auf der V. Hauptversammlung der Kolloid-Gesellschaft in Düsseldorf vom 23.—26. September 1926. Mit 72 Abbildungen und zahlreichen Tafeln. Dresden-Leipzig 1926. Verlag Th. Steinkopff. Geh. M. 6,—

**Payman, W. and Shepherd, W. C. F.**, Mines Department. Safety in mines research board Paper No. 29. The pressure wave sent out by an explosive. Part II. London 1926. Majesty's stationery office. Price 1 s. net

**Pfanhauser, Dr. W.**, Das Verchromungsverfahren. Zusammenfassende Darstellung des derzeitigen Standes der Verchromungstechnik mit Berücksichtigung aller Arbeitsvorschriften. Leipzig-Wien. Eigen-Verlag der Langbein-Pfanhauser-Werke A.-G..

**Przibram, H.**, Sammlung Borntraeger, Band 10, Die anorganischen Grenzgebiete der Biologie (insbesondere der Kristallvergleich). Mit 65 Abbildungen. Berlin 1926. Verlag Gebr. Borntraeger. M. 7,50

**Ruszczyński, Dr. med. P.**, Leitfaden für biochemische Mikromethoden. Als Laboratoriumsbuch zusammengestellt für das Biochemische Laboratorium der Vereinigten Fabriken für Laboratoriumsbedarf von deren wissenschaftlichem Beirat. Berlin 1926. Selbstverlag der Vereinigten Fabriken für Laboratoriumsbedarf G. m. b. H.

**Salpeter, Dr. J.**, Einführung in die höhere Mathematik für Naturforscher und Ärzte. 3., verbesserte Auflage. Mit 154 Figuren. Jena 1926. Verlag Gustav Fischer.

M. 16,—; geb. M. 18,—

**Schätzlein, Prof. Dr. Ch.**, Vorstand der chemischen Abteilung der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau. Der Ausbau der Weine. Heft 1 u. 2. Verlag Ludwig Witter vorm. Gottschick Witter, Inhaber Joh. Ed. Witter. Heft 1 u. 2. M. 1,20

**Scheibler, Dr. phil. J.**, Lacke und Rohstoffe. Unter Mitwirkung von Dr. phil. K. Sändig. Mit 22 Abbildungen und zahlreichen Tabellen. Leipzig 1926. Verlag Joh. Amb. Barth. Brosch. M. 30,—; geb. M. 32,40

**Schmitz, E.**, Kurzes Lehrbuch der Chemischen Physiologie. 2. Auflage. Berlin 1927. Verlag S. Karger. M. 16,80

**Schroeder, Dr. W.**, Die Geschichte der Gashydrate. Mit 7 Abbildungen. Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Herausgegeben von Prof. Dr. W. Hertz, Breslau. Band XXIX. Berlin 1926. Verlag Ferd. Enke. M. 7,50

**Schultz, G.**, Die Chemie des Steinkohlenteers. 4., vollständig umgearbeitete Auflage. 1. Band. Rohmaterialien. Bearbeitet von E. Ferber. Braunschweig 1926. Vieweg & Sohn. Geh. M. 39,50, geb. M. 42,50

**Spoehr, H. A.**, Photosynthese. A. C. S. Monograph 29. New York 1926. The Chemical Catalog Company, Inc. M. 6,50

**Stock, E. und Antony, W.**, Waren- und Materialienkunde des Lack- und Farbenfaches. Unter Mitarbeit von Fachgenossen.